



Absendender Verband:  
Landessportbund Thüringen e.V.

An den (per E-Mail)  
Deutschen Olympischen Sportbund  
Geschäftsbereich Sportentwicklung  
E-Mail: ganter@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSSPORT/SPORTENTWICKLUNG  
2016/2017  
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

**Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt.  
Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die  
markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben  
unbegrenzt**

## 1. Verbandsdaten

Verband: Landessportbund Thüringen e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Lisa Kalkofe

Straße, Hausnummer: Werner-Seelenbinder-Str. 1

PLZ: 99096 Ort: Erfurt

Telefon: 0361/3405439

Fax: 0361/3405477

E-Mail: l.kalkofe@lsb-thueringen.de

## 2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Entwicklung einer interaktiven Landkarte für inklusive Sportangebote

- Thema 1: Umwelt und Naturschutz im Sport
- Thema 2: Handlungsfelder der Sportentwicklung

## 3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Der Landessportbund Thüringen e.V. als Dach des organisierten Sports in Thüringen hat zu seinem 9. Landessporttag im November 2015 die Grundsatzerklärung "Inklusion im Thüringer Sport" verabschiedet. Diese Erklärung dient der Willensbekundung des Landessportbundes Thüringen e.V. und seiner Mitgliedsorganisationen zur Förderung der Inklusion von beeinträchtigten Menschen im organisierten Sport. Oberstes Ziel ist das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung im organisierten Sport in Thüringen zu stärken. Ziel des Projektes war es diesem Anspruch auch grafisch gerecht zu werden. Das bedeutet, dass Angebote in ihrer regionalen sowie ihrer sportfachlichen Anbindung in einer interaktiven Landkarte dargestellt werden sollen. Die Landkarte ermöglicht so Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsame Sportangebote leichter zu finden.

Das oben beschriebene Ziel ist erreicht wurden. Die Landkarte wurde in der neuen Internetseite des Landessportbundes eingebunden. Leider geht diese erst Anfang September online. Die Verzögerung hat unterschiedliche Gründe. Die Netzwerkpartner sind aber bereits über das Angebot informiert.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Das Ziel eine Landkarte für alle Sportfachverbände zu gestalten hat sich in der Umsetzung nicht realisieren lassen, da es häufig Mehrspartenvereine sind. Die angebotenen Sportarten werden aber für jeden Verein mit angegeben und sind somit für den interessierten Sportler einsehbar.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Nach intensiven Diskussionen zeigt sich eine thüringenweite Landkarte mit allen Angeboten, die alle Mitgliedsorganisationen auf Ihren Internetseiten einbinden können (über eine Verlinkung zum LSB) als weitaus sinnvoller.

#### 4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja  Nein

Bitte beschreiben Sie den tatsächlichen Projektablauf

Die Daten für die Erstellung der Landkarte lagen durch eine umfangreiche Befragung aller Mitgliedsorganisationen im Vorfeld des Projektes vor. Geplant war die weitere Datenaufbereitung durch die Uni Jena übernehmen zu lassen, da diese bereits an der Befragung mitgewirkt hat. Durch einen dortigen Personalwechsel hat der LSB Thüringen diese Aufgabe aber intern mit der zuständigen Referentin bearbeitet. Hierfür wurden die Vereine, die im Rahmen der Befragung in der Mitgliederbestandserhebung angegeben hatten Behinderten- bzw. inklusiven Sport anzubieten, aufbereitet. D.h. den Vereinsnummern wurden Vereinsname, Ort sowie Sportarten zugeordnet. Im Anschluss wurden die Vereinsvertreter über die Möglichkeit der Veröffentlichung informiert. Nur 10 der 629 Vereine legten Widerspruch zur geplanten Veröffentlichung ein.

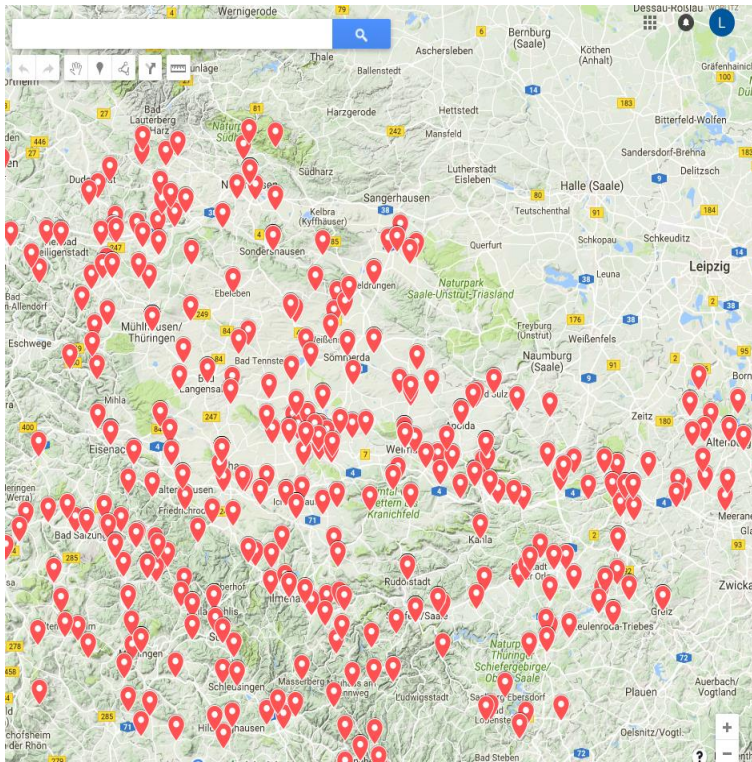


Abbildung 1 Darstellung aller Angebote in Thüringen

Danach folgte die technische Umsetzungsphase mit Hilfe eines externen IT-Ingenieurs. Dieser schulte in einer In-House-Schulung die zuständige Referentin zum Umgang mit Google Maps, sodass zukünftig eine Pflege und Fortführung der Landkarte durch den LSB selbstständig möglich ist.

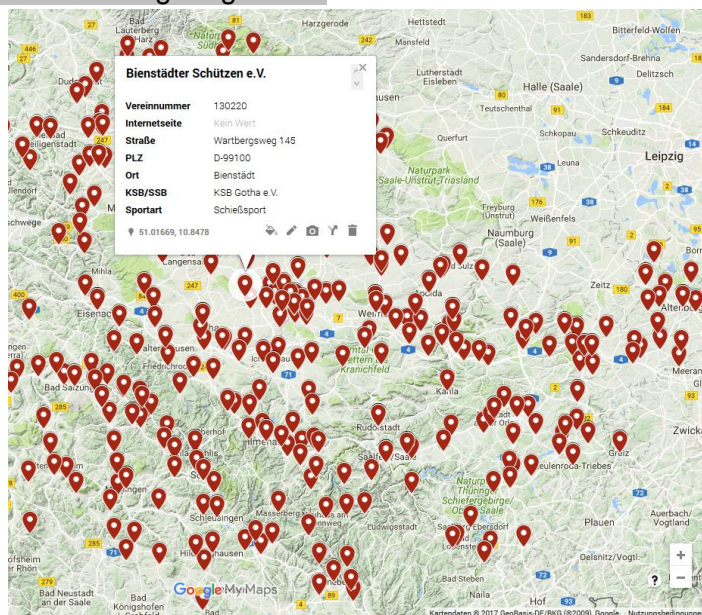


Abbildung 2 Angaben der Vereine

Da die Kartendarstellung in Google Maps nicht für die Vorlesefunktion von sehbehinderten oder blinden Nutzern geeignet ist, hat der LSB zusätzlich eine Tabellendarstellung in Auftrag gegeben. Diese soll eine barrierefreie Nutzung der Informationen ermöglichen. Getestet wurde die Funktionalität durch den Beauftragten der Landesregierung für Menschen mit Behinderung Herrn Joachim Leibiger, der selbst blind ist. Die Tabelle hat diesen Test in der zweiten Testphase erfolgreich bestanden. Nach der ersten mussten Kleinigkeiten wie &-Zeichen und Anführungsstriche in Vereinsname ersetzt werden.

Vereinsname	Internetseite	Ort
SV Aufbau Altenburg e.V.	www.isv-ziegelheim.de	Ziegelheim
SV Medizin Altenburg e.V.	www.sv-medizin-altenburg.de	Altenburg
Sportverein Rositz e.V.	www.svrostiz.de	Rositz
Volleyball-Club Altenburg e.V.	www.eintracht-fockendorf.de	Fockendorf
SV Blau-Gelb Ehrenberg e.V.	www.blau-gelb-ehrenberg.de	Altenburg
SV Langenleuba-Niederhain 1949 e.V.		Frohndorf
Turn- und Sportverein Lehndorf e.V.		Nobitz
Schnaudertaler Gymnastikclub Lucka e.V.		Lucka
SV Handball- und Freizeitsport Meuselwitz e.V.		Meuselwitz
Allgemeiner Sportver. Wintersdorf e.V.		Meuselwitz
TSV 1876 Nobitz e.V.	www.TSV1876Nobitz.de	Nobitz
Schützenverein Barbarossa Altenburg e.V.		Altenburg
SEIDOKAIKAN Altenburg e.V.	www.Fight-Karate.de	Schmöln
Modellsportclub Allenburger Land e.V.	www.msc-altenburger-land.de	Monstab
SV Lerchenberg Altenburg e.V.	www.svierchenberg.de	Altenburg
Sportverein Eintracht Ponitz e.V.	www.eintracht-ponitz.de	Ponitz
SSV Traktor Nöbdenitz e.V.	www.ssv-noebdenitz.de	Nöbdenitz
Eisenbahnsportverein 90 Gößnitz e.V.		Gößnitz
Turn- und Sportverein Schmöln e.V.	www.tus-schmoeln.de	Schmöln
Reitverein Rot-Weiß e.V.		Nobitz
Shotokan-Karate-Dojo Sakura Meuselwitz e.V.	www.sakura-web.de	Starkenberg
Judo- u. Freizeitsportv. Wintersdorf e.V.		Meuselwitz
Gehörlosensportverein Altenburg e.V.		Altenburg
Landesverband des Allenburger Land e.V.	www.lvb-altenburger-land.de	Altenburg

Abbildung 3 tabellarische Darstellung

Die Landkarte, sowie tabellarische Darstellung der Sportangebote für Menschen mit Behinderung sind in der neuen Internetseite des Landessportbundes eingebunden. Diese wird voraussichtlich im September 2017 online gehen.

Um das Angebot der Landkarte zu bewerben sind ein Rollup, sowie ein Flyer für interessiertere Sportler und Vereine erstellt worden. Mit Hilfe der genannten Werbemittel ist bei Beratungen und Gremien des LSB, sowie Infostände und das Netzwerk der kommunalen Behindertenbeauftragten über das Projekt der „interaktiven Landkarte“ berichtet worden.

Parallel dazu erfolgte durch die zuständige Referentin im Rahmen des Innovationfonds eine weitere Analyse. Innerhalb der Datenakquise ist die Notwendigkeit eines weitergehenden Projektes deutlich geworden. Hierfür sollen die intern erhobenen Daten mit Zahlen des statistischen Landesamtes ins Verhältnis gesetzt werden, wodurch eine regionale Übersicht von Angeboten und den Lebenswelten von Menschen mit einer Behinderung in Thüringen entsteht. Als Konsequenz für den Verband ergeben sich durch diese grafische Übersicht auch langfristige Handlungsbedarfe, die nur mittels dieses Projektes deutlich werden.



Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar: In den Regionen Saale-Holzland-Kreis, Bad Salzungen, Gotha und Ilm-Kreis existieren weniger Angebote als in den Ballungsgebieten Erfurt und Jena. Für die zukünftige Arbeit mit den Kreis- und Stadtsportbünden wird somit verdeutlicht, dass dies ein Schwerpunkt für die Vereins- und Angebotsentwicklung sein kann. Ein erhebliches Problem im ländlichen Raum ist die Frage der Fahr- und Transportmöglichkeiten. Gerade für Menschen mit Behinderung für die das Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel Schwierigkeiten bereitet, muss man mittelfristig Lösungen finden, um regionale Angebote wahrnehmen und ausbauen zu können. Dies hat sich in der Projektlaufzeit klar als Aufgabe herauskristallisiert und soll im Nachfolgenden geprüft werden. Auch im Ballungsgebiet Jena gibt es momentan nur eine überschaubare Anzahl Angebote im Vergleich zu Erfurt. Im Rahmen des Projektes fanden bereits erste Gespräche mit dem Stadtsportbund sowie Vereinen statt, um Vereinsangebote für Mitarbeiter einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung zu öffnen. Zusätzlich bietet der SSB Jena seinen Sportabzeichentag inklusiv an. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig die grafische Darstellung für die Sensibilisierung der im Sporttätigen war und welchen analytischen Nutzen eine solche regionale Betrachtung für den Landessportbund hat.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung und warum?

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Beauftragter der Landesregierung für Menschen mit Behinderung, KSB/SSB, Vereine, Netzwerk „Beirat Inklusion im Sport“

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit war überaus positiv und immer am Ziel des Projektes orientiert.

## 5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Geplant waren individuelle Landkarten für alle Kreis- und Stadtsportbünde sowie eine Gesamtübersicht. Durch die Verwendung von Google Maps und den dortigen Such- und Auswahlmöglichkeiten ist eine separate Darstellung aller Kreis- und Stadtsportbünde nicht notwendig. Die Landkarte kann interaktiv benutzt werden mit Wegbeschreibung und allen weiteren Google-Funktionen. Die barrierefreie Darstellung gelingt durch eine zusätzliche tabellarische Darstellung. Die angestrebte Vernetzung von regionalen Partnern hat bereits begonnen. Der Landessportbund Thüringen will dies langfristig noch stärken. Dazu ist

zukünftig ein Netzwerk mit den Thüringer Rehakliniken geplant, um dort jährlich mit Hilfe der Landkarte über Sportangebote zu berichten. Dadurch soll erreicht werden verstärkt Patienten im Nachgang zum Reha-Aufenthalt für den organisierten Sport zu begeistern.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Da das Projekt auf dem frei verfügbaren Google Maps-Programm basiert, kann auch weiteren Organisationen gezeigt werden, wie einfach und schnell eine solche Serviceplattform zur Verfügung gestellt werden kann. Der Austausch hierzu erfolgte auch bereits mit anderen Landessportbünden, die sich sehr interessiert an dem Thema zeigten.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände?

Die Erstellung unserer Datenbank der Vereine ermöglicht über eine eingerichtete Schnittstelle die Übertragung auch in die Inklusionslandkarte von Verena Bentele. Diese Möglichkeiten sollten mehr Landessportbünde nutzen. Zudem planen wir die Datenbank mittels einer erneuten Befragung innerhalb der Mitgliederbestandserhebung zu aktualisieren.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in Ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Die Möglichkeiten der Befragung innerhalb der Mitgliederbestandserhebung sind auch zu anderen Themen für andere Verbände adaptierbar.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Leider ist die Landkarte bis zur Beendigung des Projektes noch nicht mit der neuen Internetseite des Landesportbundes online gegangen.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Das Projekt „Internetseite“ steht für sich separat und auf Grund diverser Gründe und Faktoren hat sich die Fertigstellung verzögert. Wodurch auch die Landkarte betroffen ist.

## 6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar: In den Regionen Saale-Holzland-Kreis, Bad Salzungen, Gotha und Ilm-Kreis existieren weniger Angebote als in den Ballungsgebieten Erfurt und Jena. Für die zukünftige Arbeit mit den Kreis- und Stadtsportbünden wird somit verdeutlicht, dass dies ein Schwerpunkt für die Vereins- und Angebotsentwicklung sein kann. Ein erhebliches Problem im ländlichen Raum ist die Frage der Fahr- und Transportmöglichkeiten. Gerade für Menschen mit Behinderung für die das Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel Schwierigkeiten bereitet, muss man mittelfristig Lösungen finden, um regionale Angebote wahrnehmen und ausbauen zu können. Dies hat sich in der Projektlaufzeit klar als Aufgabe herauskristallisiert und soll im Nachfolgenden geprüft werden. Auch im Ballungsgebiet Jena gibt es momentan nur eine überschaubare Anzahl an Angeboten im Vergleich zu Erfurt. Im Rahmen des Projektes fanden bereits erste Gespräche mit dem Stadtsportbund sowie Vereinen statt, um Vereinsangebote für Mitarbeiter einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung zu öffnen. Zusätzlich bietet der SSB Jena seinen Sportabzeichentag inklusiv an. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig die grafische Darstellung für die Sensibilisierung der im Sporttätigen war und welchen analytischen Nutzen eine solche regionale Betrachtung für den Landessportbund hat.

Wie wird die Langfristigkeit des Projektes gesichert?

Da die Karte auf einer Google Maps basiert ist es zukünftig gut vorstellbar in einer solchen Landkarte weitere Themen, wie barrierefreie Sportstätten, kommunale Behindertenbeauftragte usw. einzuarbeiten und somit eine noch größere Angebotspalette darzustellen. Es ist zudem denkbar verschiedene Sportangebote nach den Zielgruppen Kinder, Inklusion oder Ältere als Filterfunktion darzustellen. Das hier beschriebene Projekt hat demnach Potenzial für die weitere Verwendung im Landessportbund Thüringen. Zudem sind wir von den Organisatoren der Inklusionslandkarte der Bundesregierung zu einer gemeinsamen Schnittstelle angefragt worden, um eine Darstellung der Daten in beiden Landkarten zu gewährleisten. Die Sportangebote werden dort ab dem 16.08.2017 in der Beta-Version der Sport-Inklusionslandkarte bereitgestellt. Frau Bentele plant die offizielle Freischaltung der Inklusionslandkarte mit den Sportangeboten ja am 05.09.2017. Hierbei werden dann auch die Thüringer Angebote enthalten sein.

Das Präsidium des Landessportbunds hat im August einen Maßnahmenplan zur Umsetzung von Inklusion im Sport bis 2022 beschossen. Eine der Maßnahmen ist eine erneute Befragung der Verein mit Hilfe der Mitgliederbestandserhebung im Jahr 2021. Daraus resultierend wird die Landkarte aktualisiert und ergänzt. Der Landessportbund ist an der Nachhaltigkeit des Projektes interessiert und wird zukünftig die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellen, um die entstanden Daten zu pflegen und zu aktualisieren. Gerade unter der Prämisse „Wahlrecht für Menschen mit Behinderung“, die dem Landessportbund



Thüringen im Gesamtprozess sehr wichtig ist, trägt dieses Projekt entscheidend zur Umsetzung bei!

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja       Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Um das Angebot der Landkarte zu bewerben sind ein Rollup, sowie ein Flyer für interessiertere Sportler und Vereine erstellt worden. Mit Hilfe der genannten Werbemittel ist bei Beratungen und Gremien des LSB, sowie Infostände und das Netzwerk der kommunalen Behindertenbeauftragten über das Projekt der „interaktiven Landkarte“ berichtet worden.

## 8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Die technische Umsetzung hat sich kostengünstiger gestalten lassen als geplant. Zudem war eine Zusammenarbeit mit der Uni Jena, um die Daten zu konzipieren nicht möglich, da es dort zu einem internen Personalwechsel kam. Daher wurde diese Aufgabe innerhalb der eingeplanten Personalstunden übernommen.

## Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

## Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

**Name:** Rolf Beilschmidt

**Datum:** 31.08.2017